AH-Fussball in Deutschland 5

AH-Fussball und soziales Engagement

Es gibt eine Menge guter GrÃ¼nde fÃ¼r Sportler sich im fortgeschrittenen Alter fÃ¼r soziale Projekte zu engagieren. Soziales Engagement und der Einsatz fÃ¼r karitative Zwecke zeichnet zum Beispiel viele Alt-Herren Fussballer und Fussballmannschaften aus. Es sind in der Regel persÃ¶nliche GrÃ¼nde, die die Kicker antreiben. In der Regel ist es die Dankbarkeit dafÃ¼r, dass sie im fortgeschrittenen Sportleralter noch ihre Gesundheit behalten haben und weiter ihrem geliebten Hobby nachgehen kÃ¶nnen. Die Leidenschaft fÃ¼r den Fussballsport lÃ¤ÃŸt sie immer noch Woche fÃ¼r Woche dem runden Leder nachjagen. Auch der Wettbewerbsgedanke ist bei den Kickern Ã¼ber 32 Jahren weiter stark ausgeprÃ¤gt. Die Oldies in ihren Vereinen, sind nicht nur dort in den unterschiedlichsten Funktionen ehrenamtlich aktiv, auch ihr soziales Engagement fÃ¼r die Gesellschaft und karitative Einrichtungen ist hier zu nennen. Mit Benefizspielen und kulturellen Veranstaltungen unterstÃ¼tzen sie diese Institutionen und helfen so die Situation dieser Menschen zu verbessern. Sie sind keine Weltverbesserer, sondern nur dankbare Sportler, die der Gesellschaft mit ihrem Engagement etwas zurÃ¼ckgeben wollen.

In unserer heutigen "modernen" Gesellschaft, in der nur noch der Erfolg und vor allem die Leistungsentlohnung im Vordergrund steht, erscheint daher eine Altherrenmannschaft/Seniorenmannschaft vielen wie ein Relikt aus vergangenen Tagen. FuÃŸballspieler, die auch noch im hohen Sportleralter ihren Sport betreiben, ohne dafÃ¼r monetÃ¤r entlohnt zu werden, gelten heute hÃ¤ufig als ewig Unverbesserliche, die den sogenannten Zeitgeist nicht erkannt haben. Die Leidenschaft am Fussballsport treibt die Oldies an und da geht es ihnen nicht um den schnÃ¶den Mammon, sondern um das Spiel an sich.Â

Wen wundert es da, wenn im heutigen Vereinsleben Geselligkeit, Gemeinschaft, Fairness und Kameradschaft oft nur noch den Ã¤lteren Vereinsmitgliedern bekannt sind. Gerade deshalb, weil nur noch die modernen MeÃŸlatten zÃ¤hlen, ist es fÃ¼r Vereine ein glÃ¼cklicher Umstand, ein solches Seniorenteam in seinen Reihen zu beheimaten, denn Werte, die auch heute noch in der Gesellschaft gebraucht werden und die auch soziale Kompetenz vermitteln, sind hier zu finden. Gerade in der heutigen Zeit zÃ¤hlt soziale Kompetenz zu den entscheidenden Faktoren fÃ¼r beruflichen Erfolg. Kommunikations-, Konflikt- und TeamfÃ¤higkeit sind Schlagworte, die sich fast in allen StellenanzeigenÂ undÂ AnforderungsprofilenÂ qualifizierterÂ ArbeitsplÃ¤tzeÂ finden. FÃ¼r die â€žOldies" sind aber auch die Imagewerte der heutigen Gesellschaft, wie Dynamik, Fairness, Leistungswillen, Eigeninitiative, ZuverlÃ¤ssigkeit, Teamgeist und SpaÃŸ an der Sache keine Fremdworte, sondern Basis ihrer sportlichen AktivitÃ¤ten. Sie vereinigen diese Werte in ihren Teams und Ã¼bertragen diese auf ihr Spiel. Zwar ist die Dynamik ihres Spiels nicht mehr mit der von aktiven jungen Sportlern zu vergleichen, die technische QualitÃ¤t der Spiele, der Leistungswille, die Fairness und vor allem aber der Teamgeist dieser Mannschaften kÃ¶nnten auch heute noch MaÃŸstÃ¤be fÃ¼r junge Sportler sein. Daher kann eine Meisterschaft, die die â€žSenioren" austragen, ebenso interessant und spannend sein, wie jeder andere Wettbewerb bei den FuÃŸball-Profis oder -Amateuren. Die Spieler der AH Teams, deren Alter zwischen 32 und 60 Jahren liegt, bilden zudem meistens eine intelligente, gut ausgebildete und kaufkrÃ¤ftige Zielgruppe, die in allen Berufsgruppen unseres Landes vertreten sind. Wenn diese FuÃŸball Oldies am Ball geblieben sind, so Ã¤uÃŸert sich dies heute nicht nur allein in FuÃŸball-, sondern auch in anderen sportlichen und gesellschaftlichen AktivitÃ¤ten: Dabei unterstÃ¼tzen sie ihre Heimatvereine hÃ¤ufig in den verschiedensten Funktionen, sei es als Vorstand, SpielausschuÃŸ, in der Jugendarbeit oder beim Organisieren von Veranstaltungen.

Sind sie bei eigenen AH Turnieren und Meisterschaften am Start, hat auch heute noch der Sport erste PrioritÃ¤t. Ihr Ehrgeiz und Engagement steht

dem von jungen Sportlern in nichts nach, aber auch der gesellschaftliche Aspekt, der durch ein geselliges Rahmenprogramm unterstÃ¼tzt wird, findet seinen Platz bei diesen Events. In vielen FÃ¤llen ist auch die UnterstÃ¼tzung karitativer Organisationen und Einrichtungen ein fester Bestandteil solcher Veranstaltungen - hier kÃ¼mmern sich Sportler um ihren Sport - aber auch um ihre Mitmenschen. Sport, SpaÃŸ und Helfen, eine gute Mischung, die in der heutigen Zeit in unserer Gesellschaft nicht oft zu finden ist. Gerade auch fÃ¼r Sponsoren ein interessantes Umfeld, um die AktivitÃ¤ten dieser Teams zu unterstÃ¼tzen.